

## Mehr Kampfgeist, trotzdem die dritte Niederlage

**Die Böblinger Hockeyfrauen drohen in der Hallen-Oberliga früh abzufallen. Beim klaren 2:7 (0:3) gegen den Bietigheimer HTC setzte es die dritte Niederlage im dritten Spiel.**

Erneut als zu unerfahren präsentierte sich die blutjunge SVB-Mannschaft in ihrem zweiten Heimspiel. Doch anders als bei der 0:11-Blamage vorige Woche gegen Heidelberg traten die Böblingerinnen diesmal zumindest kämpferischer auf. Dieser unermüdliche Einsatz reichte gegen Bietigheim zumindest bis Mitte der ersten Halbzeit, um die Partie ausgeglichen zu gestalten. Dann führte der erste richtige Abwehrschnitzer zum 0:1. „Und davor hatten wir selber die Chance, in Führung zu gehen“, ärgerte sich SVB-Trainer Ralph Link.

Das erfahrenere Gästeteam zog bis zur Halbzeitpause die Zügel an und legte zwei weitere Treffer nach. Und gleich nach Wiederbeginn fiel das 0:4. Als dann endlich nach 35 Minuten auch Böblingen einmal jubeln konnte, als Sonja Schulte eine Strafecke zum 1:4 verwandelte, keimte im SVB-Lager noch einmal zarte Hoffnung. Man verstärkte die Offensive und mühte sich um den zweiten Treffer. „In dieser Druckphase kassieren wir zwei blöde Gegentreffer, weil in der Rückwärtsbewegung alle pennen“, kommentierte Ralph Link das Zustandekommen des 1:6 mit deftigen Worten.

Damit war die Partie natürlich entschieden. Daran änderte auch das 2:6 durch Nicole Kugel, die Marisa Schamals Schuss noch über die Linie drückte, nichts mehr. Ein Bietigheimer Siebenmetertor zum 2:7 bildete den Schlusspunkt. Ralph Link: „Die Gegner sind halt abgebrühter als wir mit unserer jungen Truppe. Aber diesmal sind wir wenigstens nicht so deprimiert vom Platz gegangen wie letzte Woche.“ *lim*

SV Böblingen: Denninger, Link, Schamal, Schulte, Eisenhuth, Genitheim, Bahlinger, Marschall, Kugel, Kramer.